



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Arbeitsbericht**

**Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie <Paderborn>**

**Paderborn, 1975**

2.2 Einzelberichte zu den Forschungsvorhaben PRIOR und COG  
(einbezüglich der darin integrierten früheren Vorhaben MODELL und  
KOMPLEX)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43252**

Zu dem teils abgeschlossenen, teils in den Vorhabensschwerpunkt (A) "integrierten" Forschungsvorhaben MODELL ist in Ergänzung des im Forschungsbericht für 1975, S. 13, Ausgeführten auf inzwischen in verschiedenen wissenschaftlich-philosophischen Zusammenhängen erfolgte Weiterführungen der "Allgemeinen Modelltheorie" des Institutsleiters hinzuweisen (vgl. hierzu S.34 f., sowie Anhang 5). Darüber hinaus fiel in das Jahr 1976 der Entschluß des Institutsleiters, auf der Grundlage der "Allgemeinen Modelltheorie" unter Verwendung ausgedehnten Bildmaterials eine Buchveröffentlichung über "Graphische und technische Modelle als Unterrichtshilfen" in Angriff zu nehmen (vgl. Anhang 6).

Die nachstehend zu den Einzelvorhaben angegebenen Kurzbezeichnungen stellen Abwandlungen der entsprechenden Kurzbezeichnungen aus früheren Forschungsberichten des Instituts gemäß dem inzwischen erlangten Erkenntnisstand dar.

## 2.2 Einzelberichte zu den Forschungsvorhaben PRIOR und COG

### Vorhaben PRIOR

Bearbeiter: Dipl.-Pol. Peter M. Hejl und Dr. phil. Wolfram K.Köck

#### (1) Kurzcharakterisierung des Vorhabens

Überprüfung vorhandener und Erarbeitung verbesserter Verfahren zur Prioritätensetzung für Forschungsvorhaben, insbesondere solche der Bildungstechnologie, unter besonderer Berücksichtigung kognitionstheoretischer Grundlagen.

#### (2) Zur Ausgangssituation und Problemstellung

Hierzu wird auf die ausführliche Darstellung im IWP-Forschungsbericht für 1974, S. 47-50, hingewiesen, und zwar in Verbindung mit den entsprechenden Beschreibungen zu den teilweise in PRIOR "integrierten" Vorhaben KOMPLEX (S. 25-29) und MODELL (S. 33-35).



### (3) Stand und Ergebnisse der Vorhabensbearbeitung

Die Vorhabensbearbeitung zu PRIOR ist abgeschlossen. Die beiden Bearbeiter sind hinsichtlich dieses Vorhabens derzeit damit befaßt, die wichtigsten Arbeitsergebnisse in Form zweier Buchveröffentlichungen für den Druck fertigzustellen. Die eine dieser Buchveröffentlichungen hat den Titel "Wissenschaft und ihre Macher: der Fall Bildungstechnologie" (vgl. Anhang 1). Sie beschäftigt sich mit dem Problem einer "Wissenschaftstheorie im weiteren Sinne", einer Wissenschaftstheorie, die neben inhaltlichen Beziehungen zwischen einer Anzahl von Wissenschaften soziale, ökonomische und politische Faktoren berücksichtigt, welche sowohl auf "normale" als auch auf "innovative" Wissenschaft (im Sinne von Thomas S. Kuhn) wirken. Die so verstandene Wissenschaftstheorie wird exemplarisch an einer Fallstudie dargestellt, die die Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand der Bildungstechnologie zum Gegenstand hat.

In der zweiten Buchveröffentlichung mit dem Titel "Sozialwissenschaft als Theorie selbstreferentieller Systeme" (vgl. Anhang 2) wird der Versuch einer Neugrundlegung sozialwissenschaftlicher Forschung auf der Basis einer Theorie selbstreferentieller Systeme unternommen und am Beispiel der Diskussion der politischen Planung in der Bundesrepublik Deutschland exemplarisch dargestellt. Damit sollen einerseits die Konsequenzen vorgeführt und erläutert werden, die sich aus den bisherigen Ergebnissen der kognitionstheoretischen Arbeiten für die Sozialwissenschaften ergeben, andererseits wird damit der weitere planungstheoretische Bezug deutlich, den auch Wissenschaftsplanung einschließlich der Prioritätensetzung für Forschungsvorhaben berücksichtigen muß.

Die beiden Buchmanuskripte stellen zusammen eine Problembearbeitung von PRIOR dar, der eine gegenüber der ursprünglichen Aufgabenstellung stark erweiterte Problemfassung zugrunde liegt. Die Notwendigkeit dieser Erweiterung ergab sich auf Grund des bei der Problembearbeitung schrittweise gewonnenen Erkenntnisstandes.



Über Teilergebnisse der Vorhabensbearbeitung informiert im übrigen das Schriftenverzeichnis (Abschn. 2.5).

#### (4) Kontakte und Kooperationen

In erster Linie darf hierzu die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vorhabensbearbeitern hervorgehoben werden. Die Vorhabensbearbeiter hatten darüber hinaus weitere förderliche Kontakte vor allem zu Prof. Dr. Dr. G. Roth, Universität Bremen, aber auch zu anderen Wissenschaftlern außerhalb und innerhalb des FEoLL.

#### Vorhaben COG

Bearbeiter Dr. phil. Wolfram Köck

##### (1) Kurzcharakterisierung des Vorhabens

Entwurf eines interdisziplinär orientierten empirischen Modells menschlicher Lernprozesse (menschlicher "Kognition" im weiteren Sinne) als Grundlage von Forschungen innerhalb der Sozialwissenschaften, der Kommunikationswissenschaft, der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Bildungswissenschaft und Bildungstechnologie.

##### (2) Zur Ausgangssituation und Problemstellung

Zur Ausgangssituation und Problemstellung des Vorhabens kann auf die ausführliche Darstellung im IWP-Forschungsbericht für 1974, S. 9-24, (vgl. auch die IWP-Forschungsberichte für 1973 und 1975) sowie auf Veröffentlichungen des Vorhabensbearbeiters (z.T. gemeinsam mit Dipl.-Pol. Hejl) zu COG verwiesen werden.

##### (3) Stand und Ergebnisse der Vorhabensbearbeitung

Bezüglich der Bearbeitung des Forschungsvorhabens COG sind hervorzuheben: 1. die enge Verklammerung dieses Vorhabens mit dem Vorhaben PRIOR und 2. der Primat der PRIOR-Bearbeitung gegenüber der COG-Bearbeitung. Hierin liegt begründet, daß ein Hauptteil der Ergebnisse der Bearbeitung von COG in erster Linie in den zu PRIOR genannten Buchveröffentlichungen (vgl. die Anhänge



1 und 2) der beiden Vorhabensbearbeiter niedergelegt ist.

Im Zuge des selbständigen und grundlagenorientierten Teils der Vorhabensbearbeitung zu COG zeigten sich ein stärkeres Anwachsen der wissenschaftlichen Materialien sowie eine erhebliche "Problemgenerierung" innerhalb des kognitionstheoretischen Forschungsbereiches, so daß die Arbeit an einem dem Vorhabensbearbeiter voll befriedigenden Gesamtmodell noch nicht abgeschlossen werden konnte. Dieser Abschluß dürfte die endgültige Erstellung der zu PRIOR genannten Buchmanuskripte zur Voraussetzung haben.

Indes liegen wichtige Teilergebnisse zu COG aus inzwischen verfügbar gemachten und zum Teil gedruckten Werkvertragsarbeiten vor (vgl. das Schriftenverzeichnis). Sie stellen schon zum gegenwärtigen Zeitpunkt wertvolle neue Beiträge zur Kognitionstheorie dar und dürfen auch als wichtige Ergänzungen zu den unter COG genannten Buchmanuskripten (Anhänge 1 und 2) betrachtet werden.

#### (4) Kontakte und Kooperationen

Die bisher gepflegten und in den früheren Instituts-Forschungsberichten aufgeführten Kontakte wurden überwiegend im Berichtszeitraum fortgesetzt und zum Teil intensiviert. Letzteres betrifft insbesondere das Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München. Intensiviert wurde auch die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth, Universität Bremen, und mit Kommunikations-, Sprach- und Literaturwissenschaftlern der Universitäten Essen, Düsseldorf, Bonn und München. Zusätzlich ergaben sich neue Kontakte sowohl in der Bundesrepublik als auch im Ausland. Namentlich angeführt seien: Prof. Dr. Werner Abraham, Universität Groningen, Prof. Dr. Karl Gloning, Universität Wien, Dr. Walter Huber, RWTH Aachen, Prof. Dr. Maria Nowakowska, Universität Warschau, Priv.-Doz. Dr. Hermann Strasser, Institut für höhere Studien, Wien, Prof. Dr. F.J. Stumpfl, Universität Innsbruck/Wien, Prof. Dr. Bernhard Tervoort, Universität Amsterdam, Prof. Dr. Thure von Uexküll, Universität Ulm.